

Ausgewählte Fakten zum Impfschutz bei Thüringer Einschulungskindern

Stand: 11.06.2019

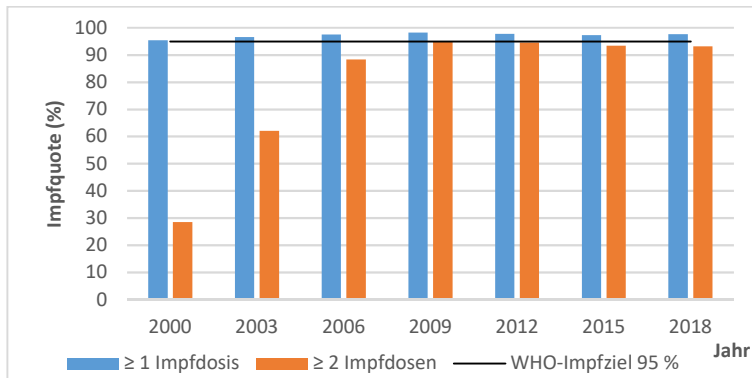


Abbildung 1: Impfschutz gegen Masern. Als „altersgerecht geimpft“ gelten seit dem Schuljahr 2006/2007 Einschulungskinder, die mindestens 2 Impfdosen erhalten haben.

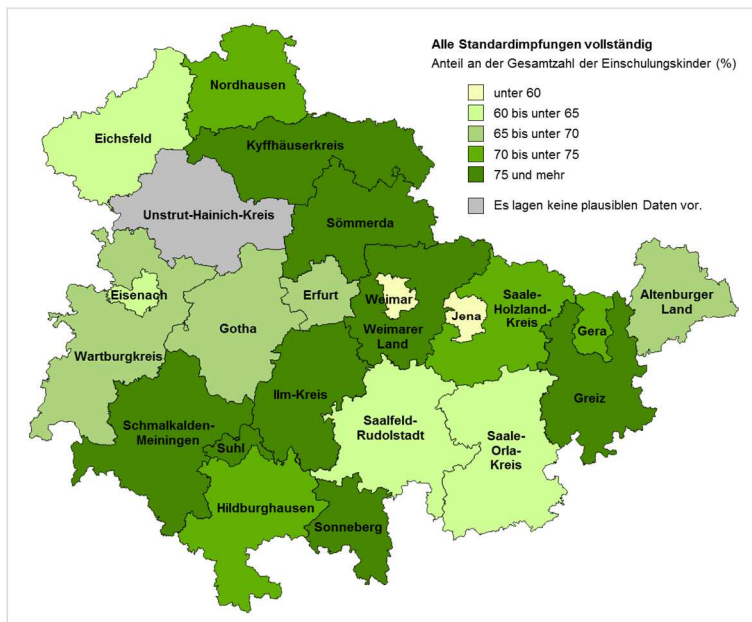


Abbildung 2: Einschulungskinder mit vollständigem altersgerechtem Impfschutz gemäß STIKO-Empfehlungen (alle Standardimpfungen außer „Rotaviren“), Untersuchungsjahr 2017.

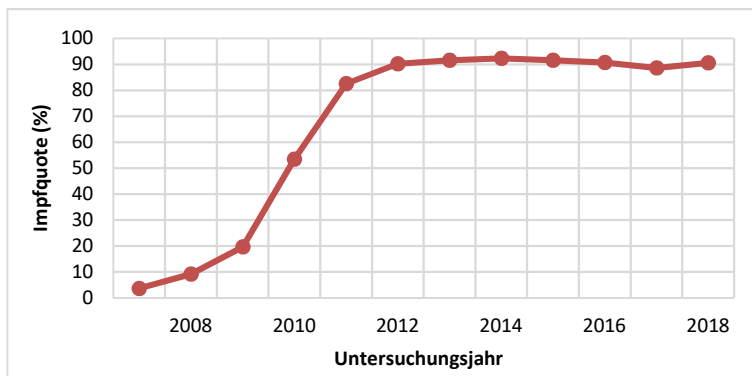


Abbildung 3: Anteil der Kinder, die eine Meningokokken-C-Impfung erhalten haben, an der Gesamtzahl der anlässlich der Einschulung vom ÖGD Untersuchten mit Impfausweis. Thüringen insgesamt bzw. Thüringen insgesamt ohne Unstrut-Hainich-Kreis (2015 – 2018).

Die Gesundheitsämter prüfen im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorgeuntersuchungen den Impfstatus von Kindern und Jugendlichen, damit Empfehlungen zur Schließung von Impflücken gegeben werden können. Außerdem dokumentiert der öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) die Impfdaten und wertet diese im Rahmen seines sozialmedizinischen Auftrags aus.

Der Impfkalender der Ständigen Impfkommision beim Robert-Koch-Institut (STIKO) sieht bestimmte Standardimpfungen vor. Für Kinder, die im Jahr 2017 anlässlich der Einschulung vom ÖGD untersucht wurden, zeigt die [Abbildung 2](#), wie hoch der Anteil derjenigen ist, die – bezogen auf ihr Alter – alle von der STIKO empfohlenen Standardimpfungen vollständig erhalten haben, und zwar gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Hib-Infektion, Poliomyelitis, Hepatitis B, Pneumokokken-Infektion, Meningokokken-C-Infektion, Masern, Mumps, Röteln und Varizellen (Impfung gegen Rotaviren unberücksichtigt, da erst seit 2013 Bestandteil des Impfkalenders).

[Abbildung 1](#) veranschaulicht die Entwicklung des Impfschutzes gegen Masern bei Thüringer Einschulungskindern zwischen 2000 und 2018, differenziert nach der Anforderung „mindestens 1 Impfdosis“ bzw. „mindestens 2 Impfdosen“. Die Ziel-Impfquote der Weltgesundheitsorganisation (WHO) von mindestens 95 % erreichte Thüringen zumindest für die erste Masernimpfung seit 1999 durchgehend. Für die Masern-Elimination wird eine solche Durchimpfungsrate jedoch in Bezug auf die zweite Impfung angestrebt, was bisher nur in einem einzigen Untersuchungsjahr (2009) gelang. Auch 2017 verfehlte Thüringen mit 93,1 % dieses Ziel, lag aber über dem Bundesdurchschnitt von 92,8 %.

Die Meningokokken-C-Impfung ist seit 2006 als Standardimpfung Bestandteil des STIKO-Impfkalenders. [Abbildung 3](#) zeigt den stetigen Anstieg dieser Impfquote bei Einschulungskindern. Mit 88,6 % lag Thüringen 2017 allerdings unter dem Durchschnittswert für Deutschland. Bei den Impfungen gegen die übrigen impfpräventablen Krankheiten laut STIKO-Empfehlungen (s. oben) wurden für Thüringen Werte über dem Bundesdurchschnitt festgestellt.

Datenquelle: Thüringer Landesverwaltungsamt / Thüringer Landesamt für Statistik / Thüringer Gesundheitsämter. Vergleichswerte (Deutschland): Epid. Bull. 2019, S. 147-153.